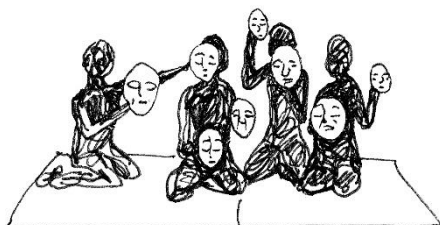


Uneins. Identitätsentwürfe im Figurentheater

Internationale Tagung & Workshop

23.-24. Januar 2020

Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern & Hochschule der Künste Bern



Uneins. Identitätsentwürfe im Figurentheater ist die internationale Abschlusstagung des Forschungsverbundes zu Figurentheater am Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern. Der vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte Forschungsverbund *Offene Manipulation. Figurentheater als Movens spartenübergreifender Theater-, Tanz- und Musiktheaterforschung* bietet in Kooperation des Instituts für Theaterwissenschaft mit der Hochschule der Künste Bern seit 2017 eine Plattform für die Erforschung von gegenwärtiger Theaterästhetik und Ausbildungsmethoden im Figurentheater.

Thema

Die Häufung fragmentierter, ephemerer Figurenkörper sowie die sichtbare Kopräsenz von Figurenspieler, manipuliertem Objekt und imaginiertes Figur auf der Bühne im gegenwärtigen Figurentheater eröffnen Forschungsfragen zur Genese und Hinterfragung von Identitäten. Die Tagung fragt nach dem kritischen Potenzial dieser Kunstform, traditionelle Identitäts-, Körper- und Theaterkonzepte zu subvertieren sowie Aspekte dinglicher Agency offenbar zu machen. Diskutiert werden aktuelle Figurentheaterinszenierungen aus den Perspektiven der Schauspiel- und Theatertheorie, des Postkolonialismus, der Gender-Theorie, der Disability Studies, des New Materialism und des Transhumanismus.

Programm

Erwartet werden neben zwei Keynote-Sprecherinnen weitere 13 Referierende u.a. aus der Schweiz, Deutschland, England, Frankreich, Iran und Polen. Die Vorträge werden jeweils auf Deutsch, Englisch oder Französisch gehalten. Höhepunkte der Tagung sind die beiden Keynote-Vorträge, die von Prof. Dr. Meike Wagner (Universität Stockholm) und Dr. Hélène Beauchamp (Universität Toulouse – Jean Jaurès), zwei renommierten Forscherinnen im Bereich des Figurentheaters, gehalten werden.

Ein Praxisworkshop, der zum Umsetzen, Beobachten und Reflektieren von Figurentheater-Arbeitsweisen einlädt, wird den Tagungsteilnehmenden in den Räumlichkeiten der Hochschule der Künste Bern (HKB) offenstehen. Der Workshop wird von Markus Joss geleitet, einem international bekannten Schweizer Figurenspieler, Regisseur und Pädagogen, der an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch (Berlin) die Abteilung Zeitgenössische Puppenspielkunst leitet.

Teilnahme

Die internationale Tagung ist sowohl an der Universität Bern als auch an der Hochschule der Künste Bern öffentlich und kostenfrei zugänglich. Das detaillierte Tagungsprogramm wird im Herbst 2019 veröffentlicht auf www.figurentheater.unibe.ch.

Kontakt: figurentheater@itw.unibe.ch